



Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 16. Januar 2018

Initiative Rosegplatz

Am 13. Dezember 2017 wurde mit 389 gültigen Unterschriften die „Initiative Rosegplatz - Für den Erhalt des Roseg-Sportplatzes und ein ortsbildverträgliches Hotel“ eingereicht. Die Initiative wurde vom Rechtsberater der Gemeinde geprüft. In seiner Beurteilung erkennt er die „Initiative Rosegplatz“ als offensichtlich rechtswidrig. Der Gemeindevorstand schliesst sich dieser Beurteilung an. Dementsprechend wird die „Initiative Rosegplatz“ nicht der Gemeindeversammlung vorgelegt. Dies wurde den Erstunterzeichnern im Rahmen eines anfechtbaren Beschlusses des Gemeindevorstands mitgeteilt. Sie haben die Möglichkeit, beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden Beschwerde gegen den Gemeindevorstandsentscheid einzulegen.

Die Initiative ist im Wesentlichen aus drei Gründen rechtswidrig:

1. Der verlangte Erlass einer Planungszone liegt nicht in der Kompetenz der Gemeindeversammlung.
 2. Die vom eidg. Raumplanungsgesetz für eine Überprüfung und Anpassung der Nutzungsplanung (in Kraft seit Juni 2015) verlangte „erhebliche Veränderung der Verhältnisse“ ist nicht gegeben.
 3. Die Initiative verletzt das Gebot der Planungsbeständigkeit und der Rechtssicherheit.
- Alle 389 Mitunterzeichnenden der Initiative wurden vom Gemeindevorstand schriftlich und detailliert über die Gründe der Ungültigkeitserklärung orientiert.

Ersatz Telefonanlage in der Gemeinde

Die drei Telefonanlagen im Gemeindehaus, im Hallenbad und im Kultur- und Kongresszentrum sind nach gut 10 Betriebsjahren am Ende ihrer Einsatzfähigkeit angelangt. Zudem schaltet die Swisscom die analoge und die ISDN-Telefonie ab.

Der Gemeindevorstand gibt den für 2018 budgetierten Kredit zur Anschaffung einer virtualisierten, computerbasierten Anlage („voice over IP“, VoIP) frei und erteilt auf Antrag der Abteilung Infrastruktur den Liefer- und Installationsauftrag für CHF 70'367.- an die Firma „die IT.ag“ Celerina. Der Anlagenersatz soll in drei Etappen erfolgen, beginnend ab Februar/März im Gemeindehaus.

Nächste Schritte iS. Konzeptidee zur Erhaltung des Morteratschgletschers

In Erfüllung eines Anliegens des Gemeindevorstands stellte der Samedner Glaziologe Dr. Felix Keller eine kurz gehaltene Synthese aller bisherigen Aktivitäten und gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen der Konzeptidee zur Erhaltung des Morteratschgletschers vor.

Darauf abstellend sprach sich der Gemeindevorstand dafür aus, den Bau von Ice Stupas künftig mehr auf der begleitenden Seite (Anträge, Bewilligungen) als auf der finanziellen Seite zu unterstützen. Er nahm mit Freude zur Kenntnis, dass mittlerweile weitere Finanzierungsmöglichkeiten erschlossen werden konnten.

Das auf mehrere Dekaden ausgerichtete und mit mehrstelligen Millionenkosten zu veranschlagende Projekt zum Erhalt des Morteratschgletschers übersteigt die Möglichkeiten von Pontresina bei weitem. Die Gemeinde will aber beim Einbezug ua. von Kanton und Bund ihre Kontakte und Möglichkeiten bestmöglich zur Verfügung stellen.

Signaletik „Bernina Glaciers“ im Gebiet Morteratsch

Die Besucherlenkung im Erlebnisraum „Bernina Glaciers“ soll in einheitlicher Optik erscheinen. Der Gemeindevorstand billigt ein von Pontresina Tourismus vorgelegtes Signalisationskonzept für das Teilgebiet Morteratsch. Es soll zum kommenden Sommer realisiert werden.

Personelles

Der Gemeindevorstand wählt auf Antrag des Personalamtes Doris Schär, Samedan, als neue Sachbearbeiterin Gemeindeganzlei mit Stellenantritt zum 1. April.

Im weiteren billigt er den Antrag, die Praktikumsstelle bei Pontresina Tourismus ab Juli befristet für ein Jahr mit HFT-Absolventin Nadin Neuenschwander statt mit einem Praktikanten/einer Praktikantin zu besetzen. Gründe dafür sind die fehlenden valablen Praktikumsstellenbewerbungen einerseits und der Personalbedarf andererseits. Nadin Neuenschwander absolvierte 2016/2017 bereits ihr Praktikum bei Pontresina Tourismus. Sie folgt auf Vera Raiser, die nach ihrem Praktikum das Studium an der HFT Samedan fortsetzt.

Ebenfalls billigte der Gemeindevorstand die Schaffung einer auf ein Jahr befristeten Büropraktikumsstelle in der Gemeindeverwaltung. Dies, weil im Sommer 2018 kein Lehrling eine Ausbildung beginnt und auch kein Lehrabgänger in Verbindung mit einem Teilzeitpensum die Berufsmaturität anstrebt.

Neue Gesetze seit dem 1. Januar 2018 in Kraft

Neben dem Bevölkerungsschutzgesetz der Gemeinde Pontresina, das samt dazugehörigen Verordnungen seit dem 1. November 2017 in Kraft ist, gelten seit dem 1. Januar 2018 neu

- das Feuerwehrgesetz der Gemeinde Pontresina
- die Verordnung über das Halten von Hunden in der Gemeinde Pontresina
- die Kassa- und Gebührenverordnung der Gemeinde Pontresina

Die Erlasse können von der Website der Gemeinde heruntergeladen oder auf der Gemeindeganzlei bezogen werden.

Urs Dubs (ud), Gemeindeganzreiber